

Die Potsdam-Connection

Schiner Krems: Wie der Ossi Jörn-Henrik Stein bei den Ösis sein Glück fand...

Mit der jüngsten Investition in einen Sammelhefter StitchLiner 6000 von Horizon reagierte das Druckhaus Schiner GmbH in Krems an der Donau auf sein anhaltendes Umsatzwachstum. Schon in den vergangenen Jahren war der auf ökologisch zertifizierte Druckprodukte spezialisierte Mediendienstleister auf konstantem Erfolgskurs; die nahe Zukunft verspricht noch mehr Aufträge, höhere Auflagen und wachsenden Bedarf an flexiblen Lösungen. Schiner-Inhaber und Geschäftsführer Jörn-Henrik Stein entschied sich daher mit dem StitchLiner 6000 für den seiner Meinung nach modernsten Sammelhefter, den es zurzeit auf dem Markt gibt. Und Horizon konnte damit ein Jubiläum feiern: Christian Bunzl, Gebietsleiter Österreich-Ost, verkaufte mit dem 6000er den 25. Horizon-StitchLiner in Österreich.

der 80-er Jahre seine ersten Spuren in der Lehre als Offsetdrucker beim dortigen VEB Salzland Druckerei verdiente. 2001 zog es ihn nach Österreich wo er bei Gugler in Melk 5 Jahre als Betriebsleiter tätig war und sich mit Schiner schließlich den Traum der Selbständigkeit erfüllte.

Aus dem kleinen Druckunternehmen, das er von Margit und Johann Schiner übernommen hat, sollte schnell das größte Druck- und Medienunternehmen des Bezirkes werden. Nach nunmehr vier Jahren ist das Druckhaus Schiner von anfangs zweiauf heute 20 Mitarbeiter mit einem Umsatz von 2 Millionen Euro angewachsen und hat sich nach Investitionen von rund 1,5 Millionen Euro in alle Unternehmensbereiche, vor allem in punkto Klimaschutz, zu einem der innovativsten Betriebe der österreichischen Druckbranche entwickelt. So glänzt Schiner

Druckhaus Schiner heute eine Top-Adresse für umweltzertifizierten Druck mit Kunden in ganz Österreich.

Aber dem noch nicht genug gründete der rührige Unternehmer 2009 mit zwei weiteren Gesellschaftern die Werbeagentur tau-Punkt, die inzwischen ebenfalls erfolgreich in Niederösterreich und Wien unterwegs ist. Als geschäftsführender Gesellschafter führt Stein die achtköpfige Agentur als eigenständiges Unternehmen in der Kremser Altstadt. Im Rahmen eines Joint-Ventures arbeitet Jörn-Henrik Stein außerdem mit Oliver Simon, einem langjährigen Freund und ehemaligen Chef einer Magdeburger Werbeagentur, zusammen. Gemeinsam mit der Firma Simon 3D Repro in Potsdam hat er die 3D-Drucktechnologie nach Österreich geholt. Es handelt sich um eine innovative Technologie, mit der beispielsweise 3D-Architekturmodelle haptisch hergestellt werden können. Diese Entwicklung führte dazu, dass das Druckhaus Schiner seit Anfang 2010 ein Vertriebsbüro in Brandenburgs Landeshauptstadt Potsdam unterhält.

Geänderte Auftragsstrukturen

Doch zurück zur neuen Maschine: Mit dem StitchLiner wird Schiner die Broschürenproduktion nach eigener Einschätzung um 50 Prozent steigern können. Er löst die Horizon-Broschürenfertigungsanlage SPF/FC-200A ab, die, so Jörn-Henrik Stein, über drei Millionen auf dem Zähler hat und zu jedem Zeitpunkt perfekte Qualität lieferte. Stein: „Unsere Auftragsstruktur hat sich erheblich geändert, darauf mussten wir jetzt reagieren. Mit dem neuen StitchLiner 6000 verzeichnen wir schon allein durch den Umschlaganleger und den Dreiseitenschneider eine deutliche Qualitätssteigerung. Endlich können wir auch dünne und schwierige Papiere problemlos verarbeiten und das Beiheften von Beilagen, wie z.B. Zahlscheinen, ist ebenfalls inline möglich. Mit der Verarbeitung von Kleinformaten im Doppelnutzen sind wir nun noch flexibler. Insgesamt sind wir jetzt mehr als doppelt so schnell, was uns hilft, die Produktionskosten deutlich zu senken und flexibler auf Aufträge mit höheren Stückzahlen zu reagieren. Erste Erfolge haben sich bereits eingestellt!“



Ein zufriedener Jörn-Henrik Stein mit Christian Bunzl von Horizon-Österreich

Das Druckhaus Schiner wurde 2007 von Jörn-Henrik Stein, gebürtig aus Sachsen-Anhalt in Deutschland, und seinem damaligen Partner Alexander Schiessling im Zuge einer klassischen Altersnachfolge übernommen. Stein ist gestandener Drucker und stammt aus Staßfurt im Salzland, wo er sich Anfang

mit zwei Alleinstellungsmerkmalen auf dem österreichischen Druckmarkt, die in dieser Kombination einmalig sind – Schiner belichtet chemiefrei und druckt mit 0% Isopropylalkohol. Stein: „Wir stehen für ökologische Verantwortung durch konsequente Investitionen in den Klimaschutz.“ So ist das